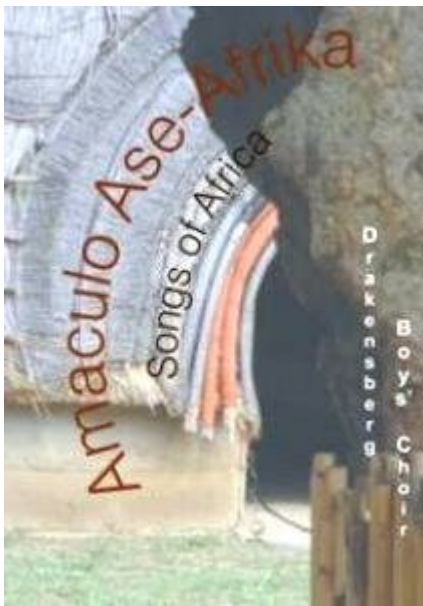


# Empfehlenswerte Choraufnahmen - Eine Auswahl: Der Knabenchor aus Drakensberg und Rockapella

*Jonathan Slawson, Journalist*

**Der Knabenchor aus Drakensberg, Südafrika**

Amaculo Ase-Afrika (DVD)



Voller rhythmischer Energie, echter Professionalität bei gleichzeitiger genuiner jugendlicher Unschuld erweckt der Knabenchor aus Drakensberg auf seiner neuesten DVD, *Amaculo Ase-Afrika*, eine Auswahl traditioneller afrikanischer Lieder zum Leben. Der Chor ist faszinierend anzusehen und eine Freude fürs Ohr – jedes Lied ist mit einer perfekt synchronisierten

Choreographie unterlegt, fast militärisch anmutend, jedoch mit einer spielerisch entspannten Note, und versetzt so das Publikum in echte Begeisterung. Sein musikalischer Leiter, Christian Ashley-Botha, beschreibt diese Bewegung als stolzierenden, wiegenden Gang. Choreographie wird in Zusammenhang mit Choraufführungen oft stiefmütterlich behandelt, vor allem in der nordamerikanischen Tradition. Man lernt ein Musikstück und erst, wenn man es beherrscht, fügt man eine Choreographie hinzu. Hier jedoch sind Bewegung und Musik aus einem Guss. Die perfekt synchronen Bewegungen stören in keinem Moment die gesunde Stimmgebung des Ensembles.

Den Rahmen der DVD bilden ein traditionelles Begrüßungslied, *Morokeni*, und ein Abschiedslied, *Siange*. Dazwischen bietet sie eine Auswahl an südafrikanischen *Stomp*-Tänzen zu Riffs mit rhythmischer Perkussion und begleitet von traditionellen, afrikanischen Trommeln, bis hin zu großen, unbegleiteten Darbietungen. Jedem Stück ist ein reines, organisches Flair eigen, nichts in der Darbietung des Chores wirkt gestellt oder gekünstelt. Wie einer der Jungen sagt: „Afrikanische Musik liegt uns einfach im Blut.“ Synkopische Musik, die der afrikanischen Kultur eigen ist, bereitet den *Drakies*, wie sie genannt werden, keine Schwierigkeiten. Rhythmus, Bewegung und Stimmerzeugung bilden eine Einheit. Es ist genau die Kombination dieser drei Elemente, die sie von vielen anderen Knabenchören auf der Welt unterscheidet, wie zum Beispiel den geschätzten *Wiener Sängerknaben*.

Die Gruppe wird fast ausschließlich von Studenten geführt. Obwohl sie einen Dirigenten haben, Rudolf de Beer, und einen Musikdirektor, Christian Ashley-Botha, ist ihr Repertoire eine Mischung von Musikstücken ihrer heimischen Kulturen, die die Studenten der Gruppe präsentieren und lehren. Zusätzlich wählen sie Stücke aus einer Bibliothek für afrikanische Musik. Favoriten werden im Ensemble weitergegeben. Eine typische Probe verläuft etwa so: Einer sagt: „Hey, ich möchte Euch zeigen, wie das geht.“ Dann bilden sich Gruppen um einen

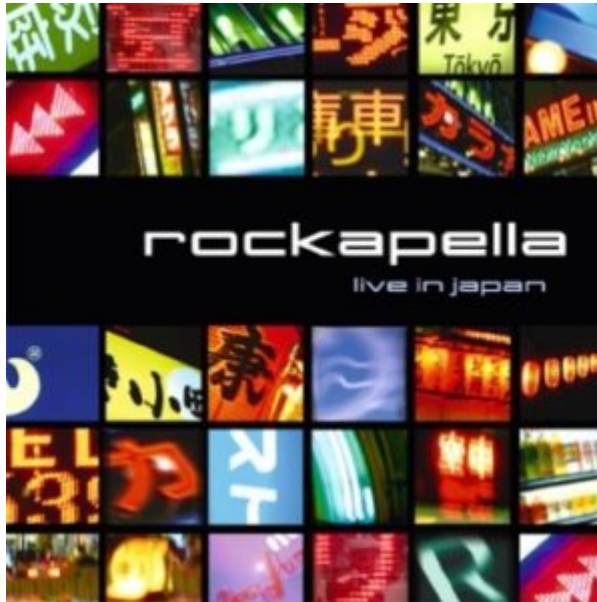
*Songleader*, der seinen Mitstreitern das betreffende Stück beibringt. Diese demokratische Auffassung vom Lehren und Musikausüben schließt alle ein, ist für alle zugänglich, und, vor allem, macht sie Spaß.

Ich kann diese DVD allen Musiklehrern nur wärmstens empfehlen, vor allem aber jenen, die Mühe haben, interessierte Jungs für ihr Ensemble zu gewinnen. Diese DVD zeigt uns, dass Musik Spaß machen kann. Die faszinierende Darbietung der Jungen erweckt sicherlich bei jedem Jungen den Wunsch, bei so einem aufregenden Erlebnis mitzumachen.

Die nahe bei Winterton, Natal, Südafrika, gelegene „**Drakensberg Boys' Choir School**“ ist ein zweisprachiges, nicht rassengesetztes Internat, das im Januar 1967 gegründet wurde und zwischen 100-120 Jungen im Alter von 10-15 beherbergt. Das Internat bietet seinen aus ganz Südafrika, Swaziland, Botswana und Namibia stammenden Schülern eine umfassende musikalische und akademische Ausbildung wie auch ein breites Angebot an sportlichen Aktivitäten. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.dbchoir.info/>

## **Rockapella**

Live in Japan (CD)



Das Aufkommen von populärer a-cappella-Musik ist ein weitverbreitetes Phänomen auf der ganzen Welt. Seit seiner Geburtsstunde war und ist *Rockapella* an der Spitze. Die CD *Life from Japan*, deren Repertoire eine Sammlung der jüngsten Japantournee des Ensembles und eine vortreffliche Auswahl zeitgenössischer a-cappella-Musik beinhaltet, stellt eine wesentliche Ergänzung für jede Musik-CD-Sammlung dar. In seiner technischen Perfektion und seiner Versiertheit in verschiedenen Stilrichtungen erfreut das Ensemble das Publikum auf der ganzen Welt mit seinen Musikdarbietungen. Diese musikalischen Meister suchen weltweit nach Talenten. Während sich die Besetzungen seit Gründung des Ensembles verändert haben, ist ihr hoher musikalischer Anspruch jedoch geblieben.

Die Gruppe besteht lediglich aus fünf Mitgliedern: Scot Leonard, John Brown, Steven Dorian, George Baldi und dem gefeierten Rhythmus-Mann Jeff Thatcher. Diejenigen, die schon einmal in einem Konzert der *Rockapella* waren, kennen ihren Slogan „We make our music with our mouths“ (Unsere Musik machen wir mit dem Mund). Der Percussion-Mann ist mit seiner rhythmischen Stimmpercussion führend in der Welt. Beim ersten Hören hält man es kaum für möglich, dass die instrumentale Begleitung von menschlichen Stimmen erzeugt wird, die

hinreißende Musik ist ausschließlich ein Stimmprodukt.

*Rockapella* reißt erfolgreich alle als präventiv wahrgenommenen Barrieren der Vokalmusik nieder und bietet dem Publikum ein vergnügliches Repertoire auf hohem Niveau. Diese anspruchsvolle Sammlung enthält beschwingte musikalische Perlen: *Love Potion #9*, *Pretty Woman*, *Zombie Jamboree*, *My Girl*, und viele mehr.

Das Beispiel *Rockapella* lehrt uns, dass Musik Spaß machen und *cool* sein kann, ohne dass die Stimmqualität dem Vergnügen zum Opfer fällt. Ich kann diese CD nur wärmstens empfehlen.

[www.rockapella.com](http://www.rockapella.com)

**Jonathan Slawson** hat seinen Bachelor-Abschluss in Musik am Westminster Choir College gemacht und strebt seinen Master in *Nonprofit Management* an der New School University an. Seine berufsmäßigen Interessen bestehen aus einer Mischung aus Kunsterziehung, Politik und Management. Er ist Entwicklungshelfer des *Bravo Lincoln Center Campaign*, der Hauptkampagne, die dazu dient, den notwendigen Fonds für die Neugestaltung des Lincoln-Center einzuwerben. Davor arbeitete er als Praktikant im Lincoln Center in der Abteilung *Government and Community Relations*. Außerdem hat er für Disneys Monatszeitschrift *In Tune Monthly* geschrieben, bei der er Herausgeber des *Teacher's Guide* war. Daneben arbeitete er auch bei den *New World Stages (Stage Entertainment)* und dem *McCarter Theatre Center*. Er war Musiklehrer an der *Maureen M. Welch* Grundschule, dem *New Jersey Performing Arts Center* und dem *Stagestruck Performing Arts Center*. Er gehört dem Direktorium der *Blair Academy* an und war 2009 Preisträger des *Westminster Choir College President's Award*, der höchsten Auszeichnung der Universität.



*Übersetzt aus dem Englischen von Ursula Wagner, Frankreich*